

Neuigkeiten aus dem Netzwerk Lausitz Vital

Inhalt

1. Förderprogramme.....	1
2. Veranstaltungen.....	5
3. Angebote und Neuigkeiten	15

1. Förderprogramme

Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“

Das Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, fördert Einrichtungen, Dienste und Angebote für Menschen mit Behinderung.

Ziel dieses investiven Förderprogrammes ist es, bestehende Barrieren, insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gastronomie- sowie im Gesundheitsbereich inklusive in ambulanten Arzt- u. Zahnarztpraxen abzubauen. Dadurch soll es Menschen mit Behinderungen ermöglicht werden, einfacher am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und der Zugang sowie die Nutzung von Gebäuden und Einrichtungen durch die Beseitigung von Barrieren erleichtert werden. Dies kann z.B. der Einbau von Rampen oder Liften, der Einbau von barrierefreien Sanitäreinrichtungen oder das Anbringen von taktilen Leitsystemen sein. Anträge können **bis spätestens 31. Januar** des jeweiligen Förderjahres bei der SAB eingereicht werden.

Weitere Informationen zum Förderprogramm sowie entsprechende Beispiele der möglichen Umsetzung finden Sie [HIER](#). Informationen zur Antragsstellung bei der SAB finden Sie [HIER](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



„Länger fit durch Musik!“

... ist eine Initiative des Bundesmusikverbandes im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Bundesministerium für Gesundheit, im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie. Es werden Projekte im Bereich Musizieren und Singen MIT und FÜR Menschen mit Demenzerkrankung von Chören, Orchestern, Musikvereinen und anderen Akteuren der Amateurmusikszene gefördert. Das Projekt läuft über vier Jahre und wird wissenschaftlich begleitet. Es werden noch in diesem Jahr 20 Modellprojekte für das Jahr 2024 ausgewählt und gefördert. Dabei können max. 9.500€ als Vollfinanzierung ausgeschüttet werden. Somit sind keine Eigenmittel notwendig. Die Ausschreibungsfrist endet am **30. September 2023**. Im Fokus des Projektes stehen u.a. Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich Demenz sowie Weiterbildungen im Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankungen sowie demenzsensiblen Musizieren. Projekte können auch gemeinsam mit Alten- und Pflegeheimen, Alzheimergesellschaften, geriatrischen Fördervereinen oder ähnlichen Einrichtungen umgesetzt werden.

Bei Interesse an diesem Förderprogramm finden Sie [HIER](#) weitere Informationen.

Zur Antragsstellung „Länger fit durch Musik!“ geht es [HIER](#).

Dritter Projekcall für die Point-of-Care-Diagnostik

Aktuell läuft der Dritte Projekcall der ersten Förderphase des DIANA-Bündnisses. Bis zum **30. September 2023** können Projektideen zum Thema „Point-of-Care-Technologien“ eingereicht werden. Ziel ist die Etablierung einer regional gebündelten und innovativ geprägten Initiative zur Entwicklung von medizinischen Hochtechnologieprodukten. Bei diesem Call sollen die Projektideen sich den Themenbereichen „Probenvorbereitung, Mikrofluidik und nachhaltige Materialien, Detektion und Sensortechnik“ zuordnen lassen. Zentraler Punkt dieses und zugleich letzten Calls ist der Kompetenzaufbau im Bereich Technologieentwicklung.

Weitere Informationen finden Sie [HIER](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Neue Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Neue Therapiemöglichkeiten durch innovative Medizintechnik“

Diese Richtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung dient der Förderung zur Verbesserung der Patientenversorgung durch neue Therapien und innovativen Medizinprodukten. Durch die Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen, Unternehmen und klinischen Anwendern soll im Rahmen von Verbundvorhaben die fachliche Expertise gebündelt werden. Schwerpunkt ist dabei die Forschung und Entwicklung von neuen und schonenden Therapieverfahren mit Medizinprodukten. Im Fokus liegen u.a. der Ersatz von Pharmazeutika, schonendere Interventionen oder der Ersatz von Operationen. Neben wissenschaftlich-technologischen Fragestellungen, ist es auch möglich eine Förderung für präklinische Untersuchungen und frühe klinische Machbarkeitsstudien zu erhalten. Anträge können sowohl durch Hochschulen, forschende Kliniken und Forschungseinrichtungen als auch Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft gestellt werden. Grundlage für das Fachprogramm bildet der nationale Strategieprozess „Innovation in der Medizintechnik“. Projektskizzen sind bis zum **31. August 2023** elektronisch über folgendes [Internetportal \(Link\)](#) einzureichen. Bei Verbundprojekten sind die Projektskizzen in Abstimmung mit dem vorgesehenen Verbundkoordinator vorzulegen.

Ausführliche Informationen zu der neuen Richtlinie finden Sie [HIER](#).

4. Call des WIR-Bündnis „ZukunftAlter“

Das WIR-Bündnis ZukunftAlter setzt sich mit dem Thema „Zukunftstechnologien für gelingendes Alter(n) im ländlichen Raum“ auseinander. Dafür werden innovative Ideen im Bereich der Gero-Technologien gesucht. Wenn Sie gemeinsam mit anderen Bündnispartnern planen, ein Umsetzungsvorhaben einzureichen, besteht bis zum **08. September 2023** die Chance dazu. Es sind Vorhaben zum Thema „Intergenerationalität“ sowie Vorhaben, die explizit Start-ups im Bereich der Gero-Technologien einbinden, als auch Themenoffene Vorhaben willkommen. Die Vorhaben werden dann in einer 10 – 15-minütigen Konferenz dem Beirat am 06. Oktober vorgestellt. Das WIR-Bündnis unterstützt Sie auch bei der inhaltlichen Konzeption im Rahmen eines Innovationsworkshop und vermittelt bei Bedarf Kooperationspartner.

Weitere Informationen finden Sie [HIER](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fördermittelübersicht der PD

Die PD ist ein bundesweit agierendes Unternehmen in öffentlicher Hand mit 600 Beratern für Beratungs- und Dienstleistungen und arbeitet mit dem Bundesministerium für Gesundheit zusammen, wird jedoch durch das Bundesministerium der Finanzen gefördert. Auf der Website der PD finden Sie eine aktuelle Fördermittelübersicht, aufgeschlüsselt in folgende Bereiche:

- ambulante Pflegedienste,
- Krankenhäuser der Grundversorgung,
- Universitätskliniken,
- Praxen und Apotheken,
- stationäre Pflegeeinrichtungen und
- private Krankenhäuser.

Der Gesundheitssektor ist für knapp 5% der Emissionen in Deutschland verantwortlich. Die unterschiedlichen Förderprogramme dienen dazu, die Nachhaltigkeit im medizinischen Sektor zu verbessern. Aus der Auflistung der Förderprogramme können Sie ebenso sehen, wie hoch die Förderquote und die maximale Förderungshöhe ist. Es besteht die Möglichkeit mit Mitarbeitern der PD Kontakt aufzunehmen, die Sie persönlich beraten.

[HIER](#) finden Sie alle nötigen Informationen sowie die Übersicht der Förderprogramme.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



2. Veranstaltungen

Praxisanleitung 4.0: Neue Methoden für die Pflegeausbildung

Wann? 01.09. - 29.09.2023
Wo? bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH,
Medienwerkstatt Raum: 230, Rheinpfalzallee 82, 10318 Berlin

24-Std.-Pflichtfortbildung nach § 4 Abs. 3 PflAPrV möglich, mit Workshops in Präsenz

Weil Auszubildende von Jahr zu Jahr fitter im Umgang mit digitalen Medien werden und hohe Erwartungen an ihre Pflegeausbildung haben, bringt das Netzwerk Q4.0 Sie als Praxisanleiter:in digital ein gutes Stück mehr auf Augenhöhe zu Ihren Azubis. Und das mit Aha-Effekten und Spaß.

Im Training beschäftigen wir uns mit dem Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Q4.0 sieht sich Ihre Auszubildenden mit ihren Lernerfahrungen und Vorstellungen etwas genauer an. Vor allem aber bekommen Sie einen strukturierten Überblick über eine Auswahl fachlich passender, digitaler Anwendungen und Werkzeuge – wie Lern-Apps, Lehrvideos, Podcasts ..., die Ihre Anleitung überwiegend kostenlos und unkompliziert, lebendiger und effektiver machen können. Sie lernen auch, selbst digitale Quizzes, Lernpfade, Lernkarten oder Mindmaps anzulegen und damit ihre Anleitung besser zu strukturieren und Ihre Azubis spielerisch zum Lernen zu motivieren. Zum Abschluss setzen Sie eine eigene Anleitungsidee um, die Sie immer wieder nutzen können - mit digitaler Unterstützung, wo sie methodisch sinnvoll ist und gut begründet.

Das Training bietet Ihnen obendrein viel Raum für kollegialen Erfahrungsaustausch. Dabei sind die Trainer:innen immer dabei.

Dieses Q 4.0 Training bietet die Möglichkeit der Anerkennung als Pflichtfortbildung für Praxisanleitende. Für weitere, bundeslandspezifische Informationen zur Anerkennung setzen Sie sich bitte mit dem zuständigen Projektpartner des NETZWERK Q 4.0 ihres Bundeslandes in Verbindung.

Weitere Veranstaltungen starten:

05.09.2023 - Online
22.09.2023 - Präsenz
26.09.2023 - Online
13.10.2023 - Präsenz
25.10.2023 - Online und Präsenz
27.10.2023 - Präsenz
13.11.2023 - Präsenz

Weitere Informationen zu Veranstaltungsorte und Termine finden Sie [HIER](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Betreuungskraft nach § 53 c

Wann? 05.09. - 06.09.2023, jeweils 9.00 – 16.00 Uhr
Wo? Bildungs- und Begegnungsstätte Brüderhaus, Mühlgasse 10, 02929
Rothenburg/O.L.

- **Zielgruppe:**
Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende der ambulanten Altenhilfe.
- **Tag 1:**
Herausforderndes Verhalten erkennen, verstehen und damit umgehen

Menschen mit Demenz zu verstehen, die sich nicht unseren sozialen Normen entsprechend verhalten, fällt uns sehr schwer. Zu verstehen, woher dieses Verhalten rührt, möglichst präventiv zu handeln und angemessen zu kommunizieren, dies wird im Seminar vermittelt. Fallbeispiele der Teilnehmenden helfen zum **Bewusstmachen** und Entwickeln einer Verstehenshypothese.
- **Tag 2:**
Angehörige - Last oder Hilfe?

Angehörige spielen laut Expertenstandard Demenz zunehmend eine Rolle. Sie einzubeziehen, sie aber auch zu verstehen mit ihren Pflegeerfahrungen, ihren Anliegen und Kritiken hilft, sie nicht nur als Last, sondern als Hilfe zu sehen und sie bewusst einzubeziehen. Auch hier helfen Fallbeispiele der Teilnehmenden im Umgang mit Angehörigen zum Verstehen.
- **Kursgebühr: 320,00 €**

Zur Anmeldung geht es [HIER](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Netzwerkforum „Gesundheit und Versorgung“

Wann? 05.09.2023, 09:00 – 17:00 Uhr
Wo? Salles de Pologne Events & Konferenzen, Konferenzetage,
Hainstraße 16, 04109 Leipzig

Die Versorgungslandschaft in Deutschland ist im Wandel. Herausforderungen wie u.a. die regionale Verteilung der Versorgungsstandorte, die steigenden Finanzierungsleistungen sowie der Mangel an Fachpersonal beeinflussen die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in Deutschland. Des Weiteren spielt das Thema Digitalisierung eine wichtige Rolle. Es besteht die Notwendigkeit, die IT-Infrastruktur und die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Nutzung digitaler Anwendungen auszubauen.

Diese und viele weitere Themen werden durch Fachvorträge und in Diskussionsrunden in diesem Netzwerkforum Gesundheit und Versorgung einmal näher betrachtet, um gemeinsam mit allen Akteuren der Versorgungslandschaft in Deutschland die Herausforderungen und Chancen einer zukunftssicheren Versorgung zu diskutieren.

Zur Anmeldung geht es [HIER](#).

Technische Dokumentation bei Medizinprodukten

Wann? 12.09.2023, 08:45 – 16:00 Uhr
Wo? VDE e.V. Raum Siemens, Merianstrasse 28, 63069 Offenbach

Die europäische Verordnung über Medizinprodukte (MDR) fordert im Anhang II eine zentrale Sammlung aller wichtigen Unterlagen der Entwicklung und Bewertung des Medizinproduktes, die sogenannte Technische Dokumentation (TD). Sie ist auch die Grundlage für die Bewertung der Konformität des Medizinproduktes mit der MDR durch die Benannten Stellen. Gemäß Anhang III MDR enthält die TD außerdem Informationen aus der Überwachung nach dem Inverkehrbringen.

In dieser Veranstaltung erfahren Sie Schritt für Schritt, welche regulatorischen Anforderungen Sie als Medizinproduktehersteller zu erfüllen haben und wie diese im Kontext weiterer Prozesse im Qualitätsmanagementsystem zu sehen sind. Die Referentin wird Ihnen mit konkreten Beispielen aus der beruflichen Praxis weitere Hilfestellungen geben und gerne auch auf Ihre Fragen eingehen.

Zudem bietet das Veranstaltungsformat ausreichend Zeit für Ihre Fragen und Diskussionen.

Nähere Informationen sowie die Anmeldung zu der Veranstaltung finden Sie [HIER](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Beratungskompetenz in der Pflegeausbildung 4.0

Zeitraum? 12.09. – 10.10.2023
Wo? Online

Gestaltung von Lernsituationen mit Auszubildenden

Die Digitalisierung verändert die Arbeitsweise im Pflegebereich. Mit smarten Hilfsmitteln und digitalen Tools für die häusliche und berufliche Pflege soll der Pflegeaufwand für Angehörige und Pflegefachkräfte erleichtert werden. Für Pflegebedürftige und deren Angehörigen kann die Nutzung neuer Technologien aber oft verunsichernd wirken, da die Technik nicht verstanden wird. Aus diesem Grund ist es schon in der Ausbildung wichtig zu lernen, die Anwendung der Hilfsmittel sowie deren Nutzen nachvollziehbar begründen zu können und in Beratungsprozesse einfließen zu lassen. Wie Sie dies Ihren Auszubildenden vermitteln, lernen Sie in diesem **Q 4.0** Training.

An folgenden Terminen finden die Trainingseinheiten statt:

Kick-Off: 12.09.2023 - 13.00 - 16.00 Uhr
Online Workshop: 26.09.2023 - 14.00 - 16.00 Uhr
Abschlussveranstaltung: 10.10.2023 - 14.00 - 16.00 Uhr

Den Link zur Anmeldung sowie für weitere Informationen finden Sie [HIER](#).

Digital Health Day

Wann? 13.09.2023, 09:00 – 17:00 Uhr
Wo? SimpliOffice Leipzig, Markgrafenstraße 2, 04109 Leipzig

Erleben Sie freie Gestaltungsmöglichkeiten in der Agenda, angeregte Diskussionsrunden, Workshops, Pitches und informative Vorträge aus unterschiedlichen Bereichen.

Nicht nur darüber reden, auch selbst aktiv werden. Dieses Zeichen wird mit Dr. med. Tobias Gantner von der HealthCare Futurists GmbH gesetzt. Vor Ort werden Ihnen die neuesten Technologien aus den Bereichen Telemedizin, Künstliche Intelligenz sowie Virtual Reality zum Anfassen und Ausprobieren vorgestellt.

Die Anmeldung bzw. der Ticketkauf sowie weitere Informationen finden Sie [HIER](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Wann? 26.09. – 27.09.2023
Wo? Hybrid, Düsseldorf

Die Veranstaltung **Betriebliches Gesundheitsmanagement** findet am **26. und 27. September 2023** in Düsseldorf statt.

Folgende Themen werden in diesem Jahr diskutiert:

- **New Work – Homeoffice – Hybrides Arbeiten**
 - Betriebliche Gesundheitsförderung als Instrument zur MitarbeiterInnenbindung in „New Work“
 - Verhältnisprävention im hybriden Arbeiten post Corona
 - Wo bleibt die Deskless Workforce?
- **Digitale Lösungen für das BGM**
 - Apps und KI: Zwischen Akzeptanz, Relevanz und Wirklichkeit
 - Connected Work – Einbindung der Deskless Workforce ins BGM
- **Demographischer Wandel – Fachkräftemangel**
 - Trends und Lösungsansätze im BGM
- **Gender & Diversity**
 - Zielgruppenspezifische Angebote
 - Der Mann – Der Vorsorgemuffel?!
- **Psychische Gesundheit**
 - EU-Strategie zur psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz
 - Employee Assistance Programme (EAP) zur Unterstützung bei psychischer Belastung
- **Herausforderung Covid-19**
 - Unternehmenskultur im Post Corona Zeitalter
 - Psychische Gesundheit nach Corona – Trends und Lösungsansätze
 - Umgang mit Long Covid
- **Fokus Nachhaltigkeit**
 - BGM als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens
 - Corporate Social Responsibility – Nice to have oder Must-have
 - Instrumente zur Messung und Steigerung der Nachhaltigkeit von BGM-Maßnahmen
- **BGM im Praxistest – Best Practice unter der Lupe**

Teilnahmegebühr: (Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

Die Teilnahmegebühr pro Person für die zweitägige Veranstaltung (inkl. Tagungsunterlagen, Einladung zum Abendessen, Mittagessen, Pausengetränken und kleinen Snacks) beträgt: 1.795,00€

Anmeldung und weitere Informationen finden Sie [HIER](#) und [HIER](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Umgang mit Stress und beruflichen Zwängen

Wann? 06.10.2023, 09:00 – 16:00 Uhr
Wo? Bildungs- und Begegnungsstätte Brüderhaus,
Mühlgasse 10, 02929 Rothenburg/O.L

Zielgruppe:

Ein Kurs für Mitarbeitende aus pflegenden und betreuenden Berufen und Interessierte.

Beschreibung:

Die Arbeit in sozialen Arbeitsfeldern stellt eine besondere Herausforderung für die Mitarbeitenden dar, da diese dort viel "Gefühlsarbeit" leisten. Oft fühlen sich diese dann gestresst und überlastet. Im Seminar soll es darum gehen zu erkennen, ab wann Stress zu Leistungsabfall, Unzufriedenheit oder sogar Burnout führen kann. Außerdem soll der Arbeitsalltag dahingehend beleuchtet werden, wie Prophylaxe und Routine Burnout verhindern kann und wie man in akuten Stressmomenten gegensteuern kann. Vorgestellt wird als Stressmodell das Lazarus-Modell und das Modell der Stresskommunikation. Natürlich kann auch wieder an Teilnehmerbeispielen gearbeitet werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Belastungssituation in sozialen Arbeitsfeldern
- Auswirkungen chronischer Belastungen
- Auswege aus Belastungssituationen
- Ermittlung von Stressoren
- Ermittlung von Ressourcen

Kursgebühr: 180,00 €

Zur Anmeldung geht es [HIER](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



18. Kassengipfel 2023

Wann? 17.10. – 18.10.2023
Wo? Berlin im Steigenberger am Kanzleramt und Online

In dieser Veranstaltung geht es u.a. um den intensiven Austausch zwischen Experten des deutschsprachigen Gesundheitsmarktes.

Folgende Top-Experten des deutschen Gesundheitsmarktes haben bereits Ihre Teilnahme bestätigt:

- Andreas Storm, Vorsitzender des Vorstandes, DAK-Gesundheit
- Prof. Dr. Karl Broich, Präsident, Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
- Dr. Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender, Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
- Nina Klingspor, Vorsitzende des Vorstands der Allianz Private Krankenversicherungs-AG, Allianz Krankenversicherung AG
- Dr. Michael Mörsch, Leitung Abteilung Politik, Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V.
- Dr. Carola Reimann, Vorstandschefin, AOK-Bundesverband GbR
- Thorsten Weber, Director, Prokurist, PwC GmbH

Es ist und bleibt spannend im deutschen Gesundheitsmarkt. Es gibt viel zu besprechen! Treffen Sie und kommunizieren Sie mit Ihrer Zielgruppe in einer seriösen Atmosphäre und einem interessanten und spannenden Ambiente.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sowie zur Anmeldung finden Sie [HIER](#).

Begutachtung und Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Wann? 23.10.2023, 16:30 – 18:00 Uhr
Wo? VHS Geschäftsstelle Zittau, Neustadt 47, 02763 Zittau, Raum 4.02

Pflegebedürftige Menschen wollen so lange wie möglich zu Hause leben. Bei der Sicherstellung der Pflege ist eine Unterstützung möglich. Es gibt neben den Pflegediensten weitere entlastende Angebote. Oft überfordert die Auswahl und Finanzierung die betroffenen Familien. Im Rahmen des Vortrages erhalten die Zuhörer einen Überblick, welche Leistungen zur Entlastung genutzt werden können und welche finanziellen Mittel dafür zur Verfügung stehen.

Referent: Thomas Bartusch, Pflegeberater der IKK classic

Um [Anmeldung](#) wird gebeten, da nur begrenzte Raumkapazitäten zur Verfügung stehen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Wann? 23.10.2023, 16:30 – 18:00 Uhr

Wo? VHS Geschäftsstelle Zittau, Neustadt 47, 02763 Zittau, Raum 4.03

Ein großer Teil der Bevölkerung geht immer noch davon aus, dass im Falle eines Unfalles, einer schwerwiegenden Krankheit oder einer seelischen Krise, die eigenes rechtsgeschäftliches Handeln - wie z.B. eine Wohnungsauflösung - unmöglich macht, dies doch der Angehörige tun könne. Genau das ist jedoch nach der Gesetzeslage nicht möglich. Vielmehr ist ein amtlicher Betreuer zu bestimmen. Ein Zustand, der nur durch eine Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung verändert werden kann. Da auch Ehegatten und Kinder nur mit Vollmachten für Angehörige eintreten können, empfiehlt es sich, bereits in guten Tagen für einen möglichen Ernstfall vorzusorgen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge, die Vorsorgevollmacht, die Betreuungs- und Patientenverfügung. Diese werden Ihnen in diesem Vortrag erläutert.

Um [Anmeldung](#) wird gebeten, da nur begrenzte Raumkapazitäten zur Verfügung stehen.

Lernvielfalt und Interkulturalität in der Pflegeausbildung

Wann? 14.11. – 28.11.2023

Wo? Online

Auszubildende mit Flucht- und/oder Migrationsgeschichte, Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten digital begleiten

Lernen Sie die organisatorischen und rechtlichen Abläufe bei der Einstellung eines Azubis mit Migrationshintergrund kennen.

Sie erfahren außerdem wie Sie Azubis mit Lernschwierigkeiten motivieren, kooperative Fördergespräche führen und die Lernumgebung im Betrieb lernförderlich gestalten.

Im Rahmen des Q 4.0 Trainings „Lernvielfalt und Interkulturalität in der Pflegeausbildung“ erhalten Sie neuen Input, wie Sie digitale Tools als Unterstützung der Azubis im Alltag sowie im Lernprozess einsetzen. Das Training wird online durchgeführt und besteht aus abwechselnden Gruppen- und Selbstlernphasen.

Weitere Informationen erhalten Sie [HIER](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Genese Ost: Transformation der Sozialen Arbeit in Ostdeutschland

Wann? 17.11. – 18.11.2023
Wo? Hochschule Zittau/Görlitz, Campus Görlitz, Brückenstraße 1, 02826 Görlitz, Haus G I, Blue Box

Es ist an der Zeit für einen reflektiert-kritischen Blick zurück auf die Entwicklung – das politische, soziale und institutionelle Gewordensein ostdeutscher Herausforderungen und die spezifischen Ansätze der handelnden Professionellen, ihrer Adressat*innen und die organisationalen Einbettung der Sozialer Arbeit zu werfen. Die Auseinandersetzung mit Rassismen, die Entwicklung der Wohlfahrtsverbände und der Fachkräfteausbildung bedürfen der Betrachtung aus einer ostdeutschen Perspektive, um für die Soziale Arbeit Ansätze, Methoden und Narrative der Demokratiebildung ableiten zu können und die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen erkennbar werden zu lassen und anzugehen.

Es werden Fachkräfte, Forschende und Studierende herzlich eingeladen, über die spezifischen Entwicklungen, die Transformationen der Sozialen Arbeit in den neuen Bundesländern zu diskutieren und gemeinsam Chancen und Aufgaben für Forschung und Praxis herauszuarbeiten.

Die Einladung zur Tagung finden Sie [HIER](#).
Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [HIER](#).

Demenzerkrankungen

Wann? 20.11.2023, 16:30 – 18:00 Uhr
Wo? VHS Geschäftsstelle Zittau, Neustadt 47, 02763 Zittau, Raum 4.02

Aktuell gibt es in Deutschland rund 1,7 Mio. Menschen mit Demenz und es werden mehr. Deshalb geht Demenz uns alle an. Menschen mit Demenz haben Schwierigkeiten, sich zu erinnern, Wege zu finden und den Alltag zu organisieren. Ursache für eine Demenz sind verschiedene Erkrankungen des Gehirns. Wie eine Demenz verläuft, hängt von der jeweiligen Ursache ab und ist individuell sehr unterschiedlich. Die persönlichen Lebensumstände, das familiäre und soziale Umfeld sowie die unmittelbare Umgebung können entscheidend dazu beitragen, dass eine Person auch mit Demenz weiterhin selbstbestimmt und sicher leben kann. Der Kurs soll helfen, Wissen über Demenzerkrankungen zu verbreiten und das Verständnis für Menschen mit Demenz und ihre Familien zu fördern.

Um [Anmeldung](#) wird gebeten, da nur begrenzte Raumkapazitäten zur Verfügung stehen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Sächsischer Geriatrietag – 25 Jahre Geriatrie in Görlitz

Wann? 25.11.2023, 09:00 – 15:00 Uhr
Wo? Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH, Girbigdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz

Das Städtische Klinikum Görlitz veranstaltet am 25. November 2023 den "Sächsischen Geriatrietag - 25 Jahre Geriatrie in Görlitz". Themen werden u.a. Polypharmazie, Fahrtauglichkeit im Alter und der multifaktorielle Altersschwindel sein.

Weitere Informationen zum Sächsischen Geriatrietag finden Sie [HIER](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



3. Angebote und Neuigkeiten

Gesund von der Kita in die Schule

Kinder starten unter vielfältigen Bedingungen und daher mit unterschiedlichen gesundheitlichen Chancen ins Leben. Damit jedes Kind im Landkreis Görlitz gesund aufwachsen kann, müssen die gesundheitlichen Chancen von Beginn an verbessert werden. Dabei sind Kindertagesstätten wichtige Partner, denn hier verbringen viele Kinder einen Großteil ihres Tages beim gemeinsamen Spielen, Entdecken und Lernen. Somit wächst die Bedeutung von Gesundheitsförderung in den Kindertageseinrichtungen zunehmend.

Um gesundheitsförderliche Maßnahmen effektiv planen und zielgerichtet umsetzen zu können, bedarf es aussagekräftiger Basisdaten. Dazu liegt jetzt der aktuelle Bericht zur gesundheitlichen Situation in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Görlitz vor. In dem Bericht werden verschiedene Untersuchungsergebnisse des Kinder- und Jugend(zahn)ärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes aus dem Schuljahr 2020/21 dargestellt, unter anderem die der Schulaufnahmeuntersuchungen.

Zusätzlich wurde im Sommer 2022 durch die „Regionalstelle Gesundheitsförderung in der Kita“ im Landkreis Görlitz eine Online-Umfrage zur Gesundheitsförderung in Kitas durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Umfrage sind ebenfalls im Bericht zu finden und geben einen Einblick in die aktuelle Situation zur Gesundheitsförderung in den Kindertageseinrichtungen.

Für alle Interessierten ist der Bericht online auf der [Internetseite des Landkreises Görlitz](#) und unter den [Publikationen des Landkreises Görlitz](#) einsehbar.

Pflegefachkräfte für neue Webserie gesucht

Die neue Web-Serie „Pflegetalent“ der Kampagne „Pflege kann was“ sucht noch Darsteller aus allen Versorgungsbereichen der Pflege. Pflegefachkräfte, die auch in ihrer Freizeit einem interessanten Hobby nachgehen und sich vor der Kamera wohlfühlen, werden aufgefordert, sich bei Interesse bis zum **31.08.2023** bei der TLGG Agency GmbH zu bewerben.

Worum geht es und welches Ziel verfolgt die Web-Serie?

In mehreren 3-minütigen Episoden werden Pflegefachkräfte aus ganz Deutschland vorgestellt. Dabei wird der Fokus auf die individuellen Persönlichkeiten sowie Hobbys, Talente und Interessen gelegt, die perfekt zum Pflegealltag passen. Potenzielle Auszubildende sollen so gewonnen und der Beruf der Pflegefachkraft mit seinen vielen Facetten aufgezeigt werden. Diese kurzen Episoden werden insbesondere auf YouTube sowie Social-Media-Kanälen veröffentlicht.

Die Bewerbung erfolgt mit einem kurzen Handyvideo per Mail an: pflegetalent@tlgg.de
Informationen zu dieser Kampagne finden Sie [HIER](#). Den Flyer zur Bewerbung finden Sie [HIER](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Rothenburg bietet die beste Orthopädie in Deutschland

Das Orthopädische Zentrum „Martin-Ulbrich-Haus“ belegt Platz 20 im Ranking „Deutschlands beste Krankenhäuser“ in der Kategorie „50 bis 150 Betten“. 88 Einrichtungen wurden in einer aktuellen Studie des F.A.Z.-Instituts in dem Ranking betrachtet.

Doch nicht nur das! **100 Punkte** konnte sich die Fachabteilung der Orthopädie sichern. Höchstpunktzahl, Platz 1 im Ranking und ist somit Deutschlands beste Orthopädieeinrichtung!

64 Kliniken schafften es mit ihren Orthopädieeinrichtungen in die Übersicht, nur sechs aus Sachsen. Erst auf Platz neun folgt die nächste sächsische Einrichtung. Für die Bewertung liegen Qualitätsberichte und Angaben aus Bewertungsportalen zugrunde. Kriterien der Bewertung waren u.a. Leistungsvielfalt und Qualität der Leistungen, Häufigkeit auftretender Komplikationen, Freundlichkeit und Empathie des Pflegepersonals. Aber auch simple Fragen, wie bspw. ob das Essen schmeckt spielten in der Bewertung eine Rolle. Insgesamt liegen dem F.A.Z.-Institut für die Auswertung „Deutschlands beste Krankenhäuser“ Daten zu 1.711 Kliniken und Krankenhäusern vor.

Ein großartiges Ergebnis. **Herzlichen Glückwunsch!**

Den gesamten Artikel der Sächsischen Zeitung können Sie [HIER](#) lesen.

Gesundheit neu denken – eine Initiative des Freistaates Sachsen

Diese Initiative des Freistaates Sachsen setzt sich, ganz besonders mit Blick auf den demografischen Wandel, zum Ziel, die Krankenhauslandschaft und somit auch die Gesundheitsversorgung im Freistaat Sachsen für alle Bürger zu verbessern. Eine stabile Versorgung soll auch im Jahr 2030 und darüber hinaus gewährleistet werden. Dies soll geschehen, indem Strukturen im Bereich der medizinischen Versorgung an regionale Behandlungsbedarfe angepasst werden, sodass eine schnelle Versorgung auch in akuten Fällen, wie z.B. bei Herzinfarkten, Schlaganfällen oder auch bei der Entbindung und Versorgung von Frühchen gesichert ist. Dafür sollen Gesundheitseinrichtungen zusammenarbeiten und sich vernetzen. Weitere Ziele des Freistaates um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten sind u.a. der sichere Zugang zu fachärztlicher Expertise, die Bildung von Versorgungsschwerpunkten oder Investitionen des Freistaates Sachsen in moderne Krankenhäuser. Des Weiteren soll die Versorgungsqualität bspw. durch digitale Vernetzung, strukturelle Veränderungen, neue Qualitätsvorgaben sowie fachgebietsbezogene Weiterbildungen verbessert werden. Der drohende Fachkräftemangel sowie das Stadt-Land-Gefälle mit Überalterung der Gesellschaft im ländlichen Raum sind nur einige Probleme, die dabei angegangen werden müssen.

Weitere Informationen zu dieser Initiative erhalten Sie [HIER](#) auf der Website des Freistaates Sachsen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Klimawandel und Krankenhaus – Tool berechnet Emissionen

Klimaschutz gewinnt in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Der Gesundheitssektor ist für rund fünf Prozent der Treibhausgasemissionen in Deutschland verantwortlich. Ein neues kostenfreies Tool ermöglicht es jetzt auch Gesundheitseinrichtungen ihre Klimabilanz zu berechnen. Verschiedene Typen, sowohl direkte als auch indirekte Emissionen (aus dem Bezug von eingekauften Energieträgern sowie vor- bzw. nachgelagerte Emissionen beim Kauf von Gütern und Dienstleistungen), werden erfasst, wodurch jede Einrichtung eine eigene Treibhausgasbilanz aufstellen lassen kann. Mithilfe des Tools kann festgestellt werden, an welchen Stellen Emissionen eingespart werden können. Der kostenlose Open-Access-CO₂-Rechner wurde vom Universitätsklinikum Freiburg zusammen mit dem Öko-Institut e.V. entwickelt. Als Beispiel: Das Uni-Klinikum Freiburg emittiert 104.000 Tonnen CO₂ im Rahmen des Klinikbetriebes. Der Größte Anteil fällt bei der Herstellung, dem Transport sowie der Nutzung von Gütern und Dienstleistungen, die das Uni-Klinikum einkauft, an.

Den gesamten Beitrag zu dem neuen Tool können Sie [HIER](#) bei healthcare-in-europe lesen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Aufwärtstrend in sächsischer Gesundheitswirtschaft

285.600 Erwerbstätige, 13,9 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung und 48.526€ Bruttowertschöpfung je erwerbstätige Person, das ist die Bilanz der Gesundheitswirtschaft im Freistaat Sachsen 2022. Jede siebte erwerbstätige Person ist in Sachsen in der Gesundheitsbranche tätig. Im Vergleich zum Vorjahr (2021) kann sowohl auf dem Arbeitsmarkt ein Plus von 1,3% als auch in der Bruttowertschöpfung von 2,9% verzeichnet werden. Mehr als jeder zehnte Euro der Bruttowertschöpfung ist in der Gesundheitswirtschaft für die Gesamtwirtschaft des Freistaates erzielt worden und trägt somit maßgeblich zum Gesamtwachstum bei.

Zur Gesundheitswirtschaft zählen neben Krankenhäuser, Arztpraxen, Physiotherapien, Heilpraktiker auch Pharmaziehersteller und Sozialversicherung.

Den gesamten Beitrag können Sie [HIER](#) bei BioSaxony lesen.

Krankenhausreform im Kreis Görlitz kommt nur schleppend voran

90% der Einwohner in Deutschland halten eine Reform des Gesundheitswesens in Deutschland für notwendig. Das ermittelte die Bertelsmann Stiftung in Gütersloh. Landrat Stephan Meyer bemängelt währenddessen in der Kreistagssitzung, dass grundsätzliche Entscheidungen von Bund und Land im Bezug auf die Krankenhausreform fehlen. Einigkeit besteht allerdings zwischen den Fraktionen im Kreistag, dass es eine Reform geben muss. Ziel des Landratsamtes ist es weiterhin die Krankenhäuser Zittau, Ebersbach und Weißwasser zu erhalten. Dafür laufen bis Ende des Jahres Anhörungsverfahren. So soll analysiert werden, inwieweit die Erreichbarkeit bei Geburten, im Notfall und der Geriatrie gegeben ist. Gründe für die Reform sind sinkende Fallzahlen und gestiegene Personal- und Betriebskosten. Sorgenkind des Landkreises Görlitz ist hierbei das Kreiskrankenhaus Weißwasser, das einen Schwund von 34% der Fallzahlen zwischen 2016 und 2021 zu verzeichnen hat. Aus diesem Grund stimmten die Kreisräte einen Eintrag der Grundschuld von 1,6 Millionen Euro im Rahmen des bereits bewilligten 10-Millionen-Euro Darlehens zu. Damit soll der Betrieb des Krankenhauses am Laufen gehalten werden. Außerdem ist geplant, dass Zittau stationärer und Ebersbach ambulanter Standort mit „Portalfunktion“ nach Zittau werden soll. Ziel der Krankenhausreform ist, unnötige Klinikschließungen zu vermeiden und flächendeckend eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung sicherzustellen.

Den kompletten Beitrag der Sächsischen Zeitung können Sie [HIER](#) lesen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



12. Medica Start-up Competition

Dieser Wettbewerb sucht bahnbrechende Innovationen im Bereich der Gesundheitswirtschaft. Eine Fachjury aus Unternehmen, Investoren sowie namhaften Experten wählt am 14. November 2023 beim Pitch mit Preisverleihung 12 Innovationen aus. Im Finale werden die evaluierten 12 Medical Start-ups auf dem MEDICA CONNECTED HEALTHCARE FORUM ihre Lösungen in den Kategorien KI im Gesundheitswesen, Gesundheits-Apps, Robotik, Nachhaltigkeit und „Sonstiges“ vorstellen. Dabei müssen die Lösungen bis Ende des zweiten Quartals 2024 auf dem Markt gebracht worden sein. Die 12 Medical Start-ups haben dann die Chance auf einen Geldpreis sowie die Chance wertvolle Geschäftskontakte zu gewinnen. Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist kostenlos.

Informationen zur Medica Start-up Competition finden Sie [HIER](#) und Informationen zum Medica Connectet Healthcare Forum [HIER](#).

Grundstücke für Görlitzer Krankenhausakademie gekauft

Die Krankenhausakademie vergrößert sich. 2.900 Quadratmeter Grundstücksfläche, wurden in direkter Nachbarschaft zur Akademie gekauft. Das Städtische Klinikum Görlitz, einer von zwei Trägern der Akademie, investierte knapp 85.900€ für vier neue Grundstücke. Es sollen weitere Fachkräfte im medizinischen Bereich, besonders in der Pflege ausgebildet werden, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und den Fachkräftenachwuchs in der Region zu halten. Ursache für den Ausbau sind Erweiterungen der Ausbildungsrichtungen, sodass die Akademie an ihre räumlichen Grenzen gerät. So wurden u.a. die medizintechnischen Ausbildungsgänge ausgeweitet. Des Weiteren werden in Zukunft Klassenerweiterungen anstehen und weitere Ausbildungsgänge angeboten werden. Die Krankenhausakademie wurde 2018 gegründet. Bedarf an der Ausbildung im medizinischen Bereich besteht auch durch den Kohleausstieg und dem eingeleiteten Strukturwandel, so Ines Hoffmann, Geschäftsführerin des Städtischen Klinikums Görlitz. Die Erweiterung der Krankenhausakademie war bereits 2020 Ziel des Görlitzer Oberbürgermeisters, Octavian Ursu. Das Klinikum Görlitz hat dafür über den Krankenhausstrukturfonds Fördermittel für den Bau eines neuen Schulgebäudes erhalten. Voraussetzung dafür ist, dass dieses Gebäude auf eigenen Grund steht, wodurch der Kauf der Grundstücke notwendig war.

Den kompletten Artikel der Sächsischen Zeitung können Sie [HIER](#) lesen.

Hinweis: Die im Newsletter zur Verfügung gestellten Inhalte sind verlässlich und sorgfältig erarbeitet. Lausitz Vital übernimmt jedoch keine Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Genauigkeit.

Alle Angebote sind unverbindlich und dienen lediglich zur Informationsbereitstellung.

Trotz sorgfältiger Kontrolle externer Links wird keine Haftung für deren Inhalte übernommen. Für den Inhalt verlinkter Stellen sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

